

Antikriegshaus Sievershausen, Friedensbüro Hannover e.V.,  
Arbeitskreis Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung  
der evangelischen Kirchen in Niedersachsen, DFG-VK Hannover  
und Pax Christi Hildesheim laden ein:

**Fr, 4. Juni 2021, 19.00 – 20.30 Uhr**

als **Zoomkonferenz**, bitte anmelden  
unter [friedensbuero@frieden-hannover.de](mailto:friedensbuero@frieden-hannover.de)

# Sicherheit neu denken

**Perspektiven für eine zukunftsfähige  
Friedens- und Sicherheitspolitik**



## Impuls von Ralf Becker

Koordinator der Initiative im Auftrag der  
Evangelischen Landeskirche in Baden  
und Mitautor des Szenarios bis 2040



## Impuls von Katja Keul

MdB aus Nienburg, Abrüstungspolitische  
Sprecherin der Fraktion Bündnis 90/  
Die Grünen

anschließend Diskussion

Moderation: **Elvin Hülser**, Antikriegshaus

Der Klimawandel, die Corona-Pandemie, zahlreiche gewaltsam  
ausgetragene **Konflikte** und wachsende Machtrivalitäten machen  
exemplarisch deutlich, dass die Welt vor großen Herausforde-  
rungen steht. Wie kann und muss in einer solchen Welt eine  
Friedens- und Sicherheitspolitik ausgestaltet werden, die zu einer  
Bearbeitung und Lösung dieser und weiterer Probleme beiträgt?  
Wie kann nationalistischer Machtpolitik und einer zu beobachtenden  
Rüstungsdynamik begegnet werden? Wie kann der Gedanke  
der gemeinsamen Sicherheit gestärkt und einer kooperativeren  
Politik mehr Geltung verschafft werden?

Zu diesen Fragen rund um eine zukunftsfähige Friedens- und  
Sicherheitspolitik wollen wir eine zivilgesellschaftliche und eine  
parlamentarische Perspektive miteinander ins Gespräch bringen.

**Ralf Becker** wird das Szenario „Sicherheit neu denken: Von der  
militärischen zur zivilen Sicherheitspolitik“ vorstellen. Es zeigt auf,  
wie Deutschland analog dem Ausstieg aus der Atom- und  
Kohleenergie bis zum Jahr 2040 die militärische Aufrüstung

überwinden und **bis 2040 in Kooperation mit anderen Ländern  
komplett auf eine nachhaltige zivile Sicherheitspolitik um-  
stellen könnte**. Die Stärkung der zivilen Krisenprävention, eine  
Klimapolitik im Einklang mit den Pariser Klimazielen und die  
Stärkung von internationaler Zusammenarbeit beispielsweise im  
Rahmen der UNO sind hier wichtige Marksteine.

Erarbeitet wurde das Szenario im Auftrag der Evangelischen  
Landeskirche in Baden von einer Arbeitsgruppe mit  
Vertreter\*innen bundesweiter Friedensorganisationen.  
Der Öffentlichkeit wurde das Szenario im April 2018 vorgestellt.

**"Sicherheit neu denken" beruht auf fünf Säulen:**



[www.sicherheitneudenken.de](http://www.sicherheitneudenken.de)

- I Gerechte Außenbeziehungen
- II Nachhaltige Entwicklung der  
EU-Anrainerstaaten
- III Teilhabe an der internatio-  
nalen Sicherheitsarchitektur
- IV Resiliente Demokratie
- V Konversion der Bundeswehr  
und der Rüstungsindustrie

**Katja Keul** entwickelt ihre Vorstellungen einer zukunftsfähigen  
Friedens- und Sicherheitspolitik vor dem Hintergrund **langjäh-  
riger parlamentarischer Erfahrungen** u.a. als **abrüstungs-  
politische Sprecherin von Bündnis 90/Die Grünen**. Welche  
Chancen für kooperative Sicherheitsarrangements sieht sie,  
welche Themen werden in den kommenden Jahren entschei-  
dend? Wo liegen die Möglichkeiten und Grenzen deutscher  
Außen- und Sicherheitspolitik aus ihrer Perspektive, und wie  
beurteilt sie die Vorschläge der Initiative „Sicherheit neu denken“?

Diese und andere Fragen wollen wir mit unseren Referent\*innen  
und mit Ihnen im Rahmen einer Online-Veranstaltung erörtern.

*Bitte melden Sie sich an unter [friedensbuero@frieden.hannover.de](mailto:friedensbuero@frieden.hannover.de)  
oder unter 0511 541 64 36. Sie erhalten den Link zu Zoom am  
Donnerstag, 03.06.2021.*

